

Themen in dieser Ausgabe

Seite 1

- 1 Puppenausstellung „Königin Juliana“
- 2 Service- & Informationsteil
- 3 Renovierung Speiseraum OS Pestalozzi, Sanierung Unterer Bahnhof, Abfallentsorgung auf einem Blick, Öffnung Freibad Am Stangewald
- 4 Entscheidung zum 3. Internationalen Märchenfilm-Festival „fabulix“
- 5 Stadtratssitzung 27.05.2021 Verkäufe von Liegenschaften, Bauvorhaben Anna+Sascha e. V., „fabulix“ 2021, E-Bike-Anschaffung
- 6 Fortsetzung aus Seite 5 Beschlüsse Stadtrat (27.05.2021), Informationen zur Grundsteuerreform 2025
- 7 Kindertag in der Kita Mäuseburg, Wiedereröffnung städtischer Einrichtungen
- 8 Nahversorgungszentrum Bahnhofstraße, Widmungserweiterung „Am Flößgraben“
- 9 100. Geburtstag in Annaberg-Buchholz, Informationen des Seniorenbeirates, Nachruf Richard Fleischer
- 10 „Gipfelstürmen leicht gemacht“ - E-Bikes 1 Jahr Onleihe für die Stadtbibliothek
- 11 Jubiläum: 100 Jahre ESV Buchholz e. V.
- 12 Ortsteil-Report

Geschichte und Jubiläen

von Heimatforscher Frank Dahms

08.07.2016 Grundsteinlegung zum Neubau der Kirche der Neuapostolischen Gemeinde an der Parkstraße

10.07.1921 Das 1. Hammerfest wird durch den Hammerbund in Frohnau durchgeführt.

13.07.1886 Gründung des Erzgebirgszweigvereins Annaberg-Buchholz, (Wiederbelebung 23.06.1990)

21.07.1901 Das Denkmal des Stadtgründers Friedrich des Weisen auf dem Marktplatz (heute Rathausplatz) eingeweiht. Buchholz feierte vom 19. - 22.07. das 400-jährige Stadtjubiläum.

25.07.1896 Turmweihe an der Kirche in Cunersdorf, Grundsteinlegung 09.05.1896, Einweihung 30.11.1896,

26.07.1991 Wiederbelebung des Schützenvereins in Annaberg-Buchholz in Langs Restaurant. 1507 gegründet, Privilegierte Freischützengesellschaft Annaberg-Buchholz 1507/1535

Exklusive Puppen- und Spielzeugausstellung „Königin Juliana“ in der Manufaktur der Träume ab Juli zu bestaunen



Zu den ältesten und häufigsten Spielzeugen, auch beliebt als Sammlerobjekte und Souvenirs, gehören Puppen. Die Puppe hat ihren Namen aus dem Lateinischen „pupa“, was übersetzt „kleines Mädchen“ bedeutet. Seit der Frühzeit der Menschheit trifft man Puppen in allen Kulturen aus verschiedensten Materialien und in unterschiedlichsten Formen. In manchen Kulturen haben die menschenähnlichen Nachbildungen auch magische und religiöse Bedeutungen.

Die Magie der Puppen-Sammlung der niederländischen Königin Juliana kann man von 15. Juli bis 31. Oktober 2021 hautnah in der Manufaktur der Träume erleben. Die einzigartige Sammlung, welche vorher noch nie die Grenzen der Niederlande überschritten hat, kommt nun erstmalig ins Herz des Erzgebirges nach Annaberg-Buchholz und wandert gegen Ende des Jahres weiter nach Hanau. Stolz berichtet Kurator der städtischen Museen Jörg Bräuer, dass „rund 50 ausgewählte Exponate aus der mittlerweile über 600 Puppen umfassenden Ausstellung von Königin Juliana die Besucher*innen mit auf die Reise durch ihr Leben nehmen“.

Juliana, einstige Königin der Niederlande, lebte von 1909 bis 2004. Im Zusammenhang mit der bevorstehenden Geburt der Tochter Juliana der damals regierenden Königin Wilhelmina hatten Frauen und Mädchen der Insel Irk beschlossen, eine Trachtenpuppe zu schenken. Über die Jahre sollten viele weitere folgen.

Anfangs trugen die Puppen vorrangig niederländische Trachten, später brachten internationale Delegationen Puppen als Gastgeschenk mit, welche nun auch exotische Kleidung trugen. Die Königin und ihre Puppen spiegeln einen Querschnitt ihres eigenen Lebens und Wirkens sowie des 20. Jahrhunderts wieder. Sie symbolisieren den Zeitgeist, gesellschaftliche

Veränderungen aber auch die Besonderheiten der Schenkenden.

Die einzigartig wertvolle Sammlung wird von der Stichting Historische Verzamelingen des Hauses Oranje-Nassau verwaltet und äußerst selten in der Öffentlichkeit gezeigt.

Ergänzt wird die Ausstellung von Spielzeugen und zeitgenössischen Objekten aus der königlichen Sammlung. Die Ausstellung bietet die einmalige Gelegenheit, die bezaubernden und einzigartigen exklusiven Raritäten der ehemaligen Königin in der Großen Kreisstadt zu bestaunen. Dabei erhalten die Gäste der Ausstellung einen Einblick in das Leben, die Arbeit, Ideen und Ansichten von Königin Juliana. Man taucht ein in die damalige Welt, in der sie aufwuchs, welche auch durch Kriege stark geprägt wurde und schlüpft über die Puppen in die Rolle, welche Juliana als Königin spielte.

In drei Sprachen werden die Besucher*innen willkommen heißen. Für den Rundgang durch die Ausstellung können zusätzliche Medien durch Nutzung des eigenen Smartphones genutzt werden. Für diese einzigartige Schau ist die Manufaktur der Träume ein idealer Ausstellungsort. Sie ergänzt in besonderer Weise die hier in der Dauerausstellung gezeigte Sammlung von erzgebirgischer Volkskunst und historischen Spielzeugen. Unter diesen Exponaten der Dauerausstellung befinden sich etliche seltene Puppenhäuser, die das Leben in miniaturen zeigen. In einigen dieser Häuser finden sich auch wertvolle Puppen. Darüber hinaus war die Mäzenin und Leihgeberin der Sammlung, Dr. Erika Pohl-Ströher, selbst eine begeisterte Sammlerin von historischen und zeitgenössischen Puppen.

Ein Kulturgenuss für Groß und Klein lädt unter dem Motto „Sehen-Machen-Staunen“ in die Manufaktur der Träume ein.

www.manufaktur-der-traeume.de

Adressen und Informationen

Stadt Annaberg-Buchholz,
Markt 1, Tel.: 425-0; Fax: 425-202, 425-140

Öffnungszeiten Bürgerzentrum:
Di. 9.00 - 18.00 Uhr
Mo., Mi. 9.00 - 15.00 Uhr
Do. 9.00 - 16.00 Uhr
Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

übrige Fachbereiche und Sachgebiete:
Di. 9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
Do. 13.00 - 16.00 Uhr
Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Partnerstädte: Weiden, Chomutov, Paide

Stadtwerke Annaberg-Buchholz GmbH
und Energie AG, Robert-Schumann-Str. 1
Tel. 56 13-0, Fax 56 13 15

Telefon Störmeldungen:
Strom: 56 13 23
Gas: 56 13 33
Fernwärme: 56 13 43

Erzgebirge Trinkwasser GmbH ETW
Rathenastr. 29, Tel. 138-0, Fax 42162

Abwasserzweckverband „Oberes Zschopau-
und Sehmatal“, Talstraße 55
09488 Thermalbad Wiesenbad, OT Schönfeld
Tel. 5002-0, Fax 5002-40

Städtische Wohnungsgesellschaft mbH,
Wolkensteiner Straße 25/27
Tel. 6770-0, Fax 677-015

Gemeinnützige Wohn- und Pflegezentrum
Annaberg-Buchholz GmbH
Wohngebiet Adam Ries 23
Tel. 135-0, Fax 135 500

EKA Erzgebirgsklinikum Annaberg gGmbH,
Chemnitz Str. 15,
Tel. 80-0, Fax 80 4008

Rettungsleitstelle Chemnitz:
Tel. 0371 488 8200
Notruf Tel. 112
Krankentransport Tel. 0371 19222
Kassenärztl. Bereitschaftsdienst Tel. 116 117

Tel.-Seelsorge: 08001110111, 08001110222

Impressum

Herausgeber: Stadt Annaberg-Buchholz,
Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz

Druck: Erdruck - Vielfalt in Medien
Gewerbering 11, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/64090; Fax 03733/63400
E-mail: info@medien-druckhaus.de

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes
ist Oberbürgermeister Rolf Schmidt

Informationen im redaktionellen Teil:
Stadt Annaberg-Buchholz
Pressestelle, Annett Flämig
Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz,
Tel. 03733/425 118, Fax 03733/425 202
annett.flamig@annaberg-buchholz.de

Anzeigensatz: Schiewick Etiketten
Buchenstraße 1, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/608574 Fax: 03722/5992482
E-Mail: werbefritzen@etiketten-schiewick.de

Anzeigenakquise: Renate Berger,
Tel. 03733/51546, 03733/64159
Internet: www.annaberg-buchholz.de
Fotos: A. Flämig, D. Rückschloss, Ortsvorsteher, M. Drechsler,
Stadt Annaberg-Buchholz, Onleihe, D. Knoblauch

Service- und Informationsteil

Adam-Ries-Museum

Johannissgasse 23, Tel. 22186
www.adam-ries-museum.de

Adam-Ries-Museum/Annaberger Rechenschule
Di. - Fr. 10.00 - 16.00 Uhr, Sa. 12.00 - 16.00 Uhr

St. Annenkirche

Kleine Kirchgasse 23, Tel. 23190, Fax 288577
www.annenkirche.de

Öffnungszeiten Kirche

Mo. - Sa. 11 - 16 Uhr, So. und Feiertage 12 - 16 Uhr

Führungen finden auf Anfrage statt.
Gottesdienste jeden So 9.00 Uhr.

Highlight:

Bilderausstellung von Nicki Lang
vom 09.07. - 31.10.2021 im Rahmen des Jubiläums
„500 Jahre Bergaltar“

Übersicht aller Konzerte ab 26.06.2021 unter:

<https://www.annenkirche.de/st-annenkirche/konzerte>

TSV 1847 Buchholz -
Vorschulkinderturnen

Training jeweils mittwochs 16.15 - 17.15 Uhr an der
Turnhalle der Oberschule Pestalozzi
für Kinder von 3-6 Jahren


Stadtrat und Ausschüsse
Juli 2021

Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse, Beginn jeweils ab 18.00 Uhr im Ratssaal des Annaberger Rathauses, Markt 1
Achtung: Wegen der Corona-Pandemie gibt es spezielle Regeln für den Zugang zum Sitzungssaal!

01.07.: Technischer Ausschuss

06.07.: Verwaltungsausschuss

13.07.: Ausschuss für Soziales und Kultur

Achtung Sommerpause:

Im Juli findet kein Stadtrat statt!

Internet: www.annaberg-buchholz.de

--> **Ratsinformationen**

Informationen zu **geplanten Veranstaltungen**, insofern das Infektionsgeschehen diese zulässt, finden Sie unter www.annaberg-buchholz.de/veranstaltungen oder scannen Sie einfach den QR-Code ein:

Eduard-von-Winterstein-Theater
Naturtheater Greifensteine

SPIELPLAN

20. JUNI BIS 29. AUGUST 2021

So 20.6. 15.00 **NEUES VOM RÄUBER HOTZENPLOTZ**

Di 22.6. 10.30 Neues vom Räuber Hotzenplotz

Mi 23.6. 10.30 Neues vom Räuber Hotzenplotz

So 27.6. 15.00 **IM WEISSEN RÖSSL**

Mi 30.6. 15.00 Im Weißen Rössl

Do 1.7. 10.30 Neues vom Räuber Hotzenplotz

Sa 3.7. 21.00 **JUKEBOX**

So 4.7. 14.00 Neues vom Räuber Hotzenplotz

Mo 5.7. 10.30 Neues vom Räuber Hotzenplotz

Di 6.7. 10.30 Neues vom Räuber Hotzenplotz

Sa 10.7. 17.00 **PREMIERE HERR DER DIEBE**

So 11.7. 15.00 Im Weißen Rössl

Mo 12.7. 10.30 Herr der Diebe

Mi 14.7. 10.30 Herr der Diebe

17.00 Im Weißen Rössl

Fr 16.7. 21.00 Jukebox

Sa 17.7. 15.00 Neues vom Räuber Hotzenplotz

So 18.7. 17.00 Herr der Diebe

Mo 19.7. 10.30 Neues vom Räuber Hotzenplotz

Sa 24.7. 21.00 **PREMIERE THE ADDAMS FAMILY**

So 25.7. 15.00 Neues vom Räuber Hotzenplotz

anschl. **GROSSES KINDERFEST**

Mi 28.7. 10.30 Herr der Diebe

17.00 Im Weißen Rössl



Vernissage

„BUNT IST MEINE
LIEBLINGSFARBE“

12. Juni - 15. August 2021

Lesung

Wolfgang Hilbig zum 80. Geburtstag

10. Juli 2021, 19:00 Uhr

Kunstkeller Annaberg e. V.

Wilischstraße 11

09456 Annaberg-Buchholz

Tel. 03733 | 42001

www.kunstkeller-annaberg.de

Corona-Lage - wichtige
Informationen im Überblick

Freistaat Sachsen - IMPFEN

<https://sachsen.impfterminvergabe.de>

Hotline: 0800 0899 089

Stadt Annaberg-Buchholz

www.annaberg-buchholz.de/corona

Erzgebirgskreis - Corona

www.erzgebirgskreis.de/de/aktuelles/coronavirus/

Blutspendetermin Juli 2021

• **Mo. 12.07.:** Annaberg, Haus der Hoffnung, Barbara-Uthmann-Ring 157 - 14:30 - 18:30 Uhr

Fernseh-Gottesdienste im erzTV

• immer sonntags 10:00 und 18:30 Uhr von und mit Gemeinden des mittleren Erzgebirges sowie unter www.cvjfm-lichtblick.de

Renovierter Speiseraum wird zur Kinderoase Lehrer und Schüler der OS Pestalozzi erfreuen sich an neuem Glanz



Die Oberschule Johann Heinrich Pestalozzi im Stadtteil Buchholz der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz ist eine gut ausgestattete Schule, deren alt ehrwürdiges Gebäude in den letzten Jahren durch umfangreiche Baumaßnahmen umgestaltet wurde.

Als „Schule mit Idee“ verfolgt die Oberschule das Ziel, sich als Lern- und Lebensort stetig weiterzuentwickeln. Dementsprechend stand nun auch die Veränderung des Speiseraums auf der Agenda, denn lang mussten die Schüler*innen ihr Mittagessen in ihrem alten Speise-/Aufenthaltsraum zu sich nehmen. Die mittlerweile

ergraute orangene Farbe, Gebrauchsspuren und abgeplatzte Wände luden nicht wirklich zu einem längeren Verweilen wie nötig ein. Die neulich stattgefundene Renovierung des Speisesaals hauchte diesem faden Dasein frisches Leben ein. Die Kinder nahmen voller Begeisterung und mit einem Strahlen in den Augen nach der Fertigstellung auf ihren Stühlen Platz.

In ihrer neuen kleinen „Oase“ haben ca. 30 Kinder die Möglichkeit, gemeinsam zu Essen und sich gegenseitig viel zu erzählen. So wird auch der sonst verschmähte Gemüseintopf nun zum Genuss für die Kinder.

Aus den Klassen fünf, sechs und neun nehmen ungefähr 13 Schüler am Mittagessen teil, wobei die meisten Teilnehmer aus den jüngeren Jahrgängen stammen. Da sich pandemiebedingt nur zwei Abschlussklassen im Hause befinden, sind derzeit nur wenige Schüler zum Mittagessen anwesend.

Neben der regulären Mittagsversorgung durch das WPA, können sich die Kinder bei der Rückkehr zum normalen Schulbetrieb jedoch

auch auf ein geplantes, erweitertes Angebot von Getränken und Snacks freuen.

Für das Essen beträgt der aktuelle Preis pro Portion 2,80 Euro, die Verträge dafür bekommen die Eltern an der Schule selbst. Außerdem ist es möglich, eine komplette Bezuschussung für das Mittagessen zu erhalten. Dafür muss lediglich ein Antrag an das Landratsamt bzw. Jobcenter in Annaberg-Buchholz gestellt werden und nach dem Erhalt einer Kostenzusage kann diese an das WPA weitergeleitet werden.

Im Falle von Unterrichtsausfall oder Freistunden bietet sich der Speisesaal nun ebenfalls als Aufenthalts- und Wohlfühlort für die Schüler*innen an. Die zurzeit in der Schule befindlichen Kinder sind voller Freude über den neuen Speiseraum und so hofft man auch, dass die zukünftigen Fünftklässler sowie alle Anwesenden im Normalbetrieb von dem verlockenden Mittagsangebot regen Gebrauch machen.

Ein Dank geht an dieser Stelle an Maler Jürgen Fiedler, Ines Mende und Ronald Beckert für die Planung und Gestaltung.

Start für Sanierungsmaßnahmen am Unteren Bahnhof Rohbaulose vergeben - die äußere Veränderung beginnt

Schlag auf Schlag geht es weiter am Unteren Bahnhof in Annaberg-Buchholz: zwei Fassadenseiten des nördlichen Kopfbaus wurden eingerüstet und verhüllt. Der Putz bröckelt, doch dieses Mal natürlich gewollt, denn die alten Fassaden müssen abgeschlagen werden. Auch im Dachgeschoss werden Abbrucharbeiten für den Rückbau der gesamten Dachkonstruktion durchgeführt sowie geschädigte Holzbalken- und Holzbalkendecken saniert.

Es geht voran: Nach den bereits erfolgten Entkernungs- und Erschließungsarbeiten findet nun auch optisch eine Veränderung des alt ehrwürdigen nördlichen Bahnhofgebäudes statt. Dazu wurden per Stadtratsbeschluss im April die Rohbaulose an zwei regionale Firmen nach Angebotsreicherung vergeben.

So startet die Firma Gebrüder Rehnert aus Thermalbad Wiesenbad mit den Rohbauarbeiten am nördlichen Kopfbau, zusammen mit der Firma HTA GmbH aus Annaberg-Buchholz, welche den Zuschlag für die Rohbauarbeiten am Pavillonanbau erhalten



hat, ab Anfang Juni mit den Maßnahmen. Insgesamt wurde für die Bauarbeiten ein Auftragsvolumen von rund 482.000 Euro kalkuliert. Kofinanziert wird dieses durch das Förderprogramm Integrierte Stadtentwicklung des europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Der Stadt Annaberg-Buchholz wurde für die komplette Baumaßnahme am nördlichen Kopf eine Zuwendung in Höhe von 2.472.000,- € zugesagt.

Freibad „Am Stangewald“ wieder geöffnet



Grünes Licht für alle Wasserratten: Seit 05.06.2021 hat das Buchholzer Freibad wieder geöffnet! Bis September ist der tägliche Besuch von 10.00-19.00 Uhr endlich wieder möglich – nur bei schlechter Witterung bleibt es geschlossen. Für den Besuch des Freibades sind die Regelungen der jeweils gültigen Sächsischen Coronaschutzverordnung zu beachten. Liegt die Sieben-Tage-Inzidenz unter dem Schwellenwert von 35, entfallen die Testpflicht und die Pflicht zur Kontaktdatennachverfolgung. Vor Ort wird um Beachtung der jeweiligen Schutz- und Hygienemaßnahmen gebeten.

Auch das Schulschwimmen darf wieder stattfinden. In einer Art „Hau-Ruck-Aktion“ wurde ebenfalls das Schulschwimmen in der Schwimmhalle Atlantis frei gegeben. So konnte der Start bereits am Montag, den 31.05.2021 erfolgen.

Und noch mehr erfreuliche Nachrichten! Auch das Restaurant Atlantis hat seit 04.06.2021 die Außengastronomie wieder geöffnet und lädt zum Genießen ein. Die Terrasse wird zu nachfolgenden Zeiten geöffnet:

Montag	11.00 – 22.00 Uhr
Dienstag – Donnerstag	17.00 – 22.00 Uhr
Freitag – Samstag	11.00 – 24.00 Uhr
Sonntag & Feiertag	11.00 – 22.00 Uhr

Bei schlechtem Wetter sind Änderungen vorbehalten. Eine Reservierung unter den Telefonnummern 03733-53431 oder 03733-561370 ist empfehlenswert.

Weiter sind auch hier die allgemeinen Hygiene- und Schutzbestimmungen zu beachten und die Daten zur eventuellen Kontaktnachverfolgung werden per Formular erhoben.

Neuer Service für Bürger auf der städtischen Homepage von Annaberg-Buchholz Informationen rund um das Thema Abfallentsorgung übersichtlich aufbereitet

Ein neuer Service für Bürger steht ab jetzt auf der Homepage der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz zur Verfügung. Neben sämtlichen Informationen zu allen städtischen Themen, kann man sich nun auch über die Abfallentsorgung informieren.

Hier findet man kurzfristige Mitteilungen der zuständigen Entsorgungsunternehmen, sollten Probleme bei der Abfuhr aufgetreten sein. Diese können durch unkalkulierbare Ereignisse wie zum Beispiel defekte Entsorgungsfahrzeuge, nicht erreichbare Gebäude aufgrund falsch parkender Fahrzeuge oder erheblicher Schnee-

massen wie im letzten Winter auftreten.

Sollten die Abfallbehälter nicht laut Plan abgeholt worden sein, kann man sich unter dem Link www.annaberg-buchholz.de/entsorgung

aktuell zur Ursache und zum nächstmöglichen Nachfuhrtermin erkundigen. Darüber hinaus findet man die Kontaktdaten des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS).

Die regulären Entsorgungstermine für das aktuelle Jahr sind im Abfallkalender des ZAS unter folgendem Link einzusehen:

<https://www.za-sws.de/abfallkalender.cfm>

Planungsunsicherheit verhext „fabulix“ - Einzelhighlights bis Jahresende geplant



Die berühmte Stecknadel konnte man fallen hören, während die Projektleitung, vor den Stadtrat Ende Mai trat und Ausführungen zu möglichen Optionen zur Durchführung des 3. Internationalen Märchenfilmfestivals präsentierte. „Sachlich, kurz und kompakt“, so Kristin Baden-Walther, wollte sie den Stadträten die bisherigen Planungen, welche seit Januar täglich an Fahrt aufgenommen hatten, vortragen. Doch nur 48 Tage vor Veranstaltungsbeginn und so einem Herzensthema übermannen Emotionen, denn der Wunsch, den Zauber von „fabulix“ gerade in diesem bisher schwierigen Jahr der Pandemie durchführen zu können, wuchs mit jedem geplanten Programm- und Filmhighlight bei allen Beteiligten.

Trotz allem war schnell klar, dass es ein vollumfängliches „fabulix“ wie in 2017 und 2019, nicht durchführbar sein wird. Geschuldet ist dies vorrangig den je Standort umzusetzenden Coronaschutzmaßnahmen wie Abstands-, Hygiene- und Kontaktnachverfolgsregelungen und daraus resultierenden deutlich minimierten Sitz- oder Workshop Plätzen. In den Jahren zuvor verteilte sich der Märchenzauber über den Unteren Kirchplatz, die Altstadtterrassen und das Stadtbad, über das Erzhammer, den Gloria Filmpalast, Marktplatz mit Magic Sky und Großleinwand sowie den Carl-Friedrich-Claus-Platz und allen anliegenden Gassen.

Prüfung möglicher Festivalplätze

In Anbetracht und unter Einhaltung der möglichen diesjährigen gesetzlichen Regularien könnte man nur noch den Marktplatz, das Kino und Kulturzentrum sowie gegebenenfalls den Carl-Friedrich-Claus Platz bespielen. Ticketfreie Veranstaltungsplätze wären nur mit vorheriger Terminbuchung möglich. Durch die Abstandsregelungen sind die Besucherplätze jedoch sehr stark eingeschränkt. „Auf dem Marktplatz unter dem Magic Sky könnten je nach Anforderung max. 140 Gäste anstelle von knapp 1.000 Platz finden. Das Galakonzert müsste mit der Hälfte an Philharmonie Musikern und entsprechend wenig Gästen durchgeführt werden. Auch im Kino könnte nur ein Bruchteil an Filmfans je Vorstellung eingelassen werden.“, so die Projektleitung. Die Einschränkungen würden sich ebenfalls durch alle möglichen Workshop Angebote ziehen.

Auf ehrenamtliche Helfer, den großen Mär-

chenumzug sowie die Walking-Acts müsste komplett verzichtet werden. Es gäbe nur noch Einzeltickets und kein vergünstigtes Festivalticket für die Gesamtdauer, auch die Außengastronomie hätte nur einige wenige Plätze. Die reduzierten Optionen könnten an dieser Stelle noch lang ausgeführt werden.

Die Möglichkeit, das Festival im Format „Autokino“ auf dem Kätplatz durchzuführen, wurde ebenfalls geprüft. Leider musste auch

hier ernüchternd festgestellt werden, dass unter hohem Kosten- und Planungsaufwand nur ein minimiertes Filmprogramm an 1-2 Flächen mit einer vakanten Besucherkapazität und einem optimalen Filmerlebnis erst mit Eintritt der Dämmerung durchgeführt werden könnte. Keine Option für ein Festival, was vorrangig für Kinder ausgerichtet ist. Des Weiteren gäbe es dann kein Rahmenprogramm oder kulturelle Höhepunkte. Der Veranstaltungscharakter wäre nicht mehr vorhanden und auch die bisherige Zielgruppe würde so nicht angesprochen. Selbst schöne, jedoch für ein Autokino beschwerliche Bedingungen aufgrund hochsommerlicher Tagestemperaturen, würden das ursprünglich geplante Erlebnis für Klein und Groß nicht widerspiegeln.

Die Entscheidung

Am Ende aller Überlegungen und dem Durchführungswillen muss man sich die Frage stellen: Sind die möglichen Szenarien wirkliche Optionen für DAS „FABULIX“, wie wir es alle kennen und lieben gelernt haben?

Das fünftägige Highlight soll ein magisches Kulturerlebnis für kleine und große Märchenfans wie in den Jahren 2017 und 2019 werden. Es versteht sich als Botschafter des internationalen Märchenfilms. Mit „Klassikern“, „Deutschen Neuverfilmungen“ und „Internationalen“ Film- und Festivalpremierern.

Der Austausch von Filmschaffenden, Künstlern und Akteuren vor und hinter der Kamera wurde in den Vorjahren gefördert. Die Branchenverantwortlichen betonten mehrfach, dass „fabulix“ sie bereits zweimal verzaubert hat und zur festen Festivalplanung gehört. Der Anspruch an diese und vor allem an alle Einwohner und Gäste ist so hoch, sodass ein abgespecktes und stark reduziertes Format einfach nicht das magische Erlebnis bieten und am Ende die aufgebauete Marke „fabulix“ für die Zukunft beschädigen oder gar zerstören würde.

Trotz nun sinkender Inzidenzzahlen kommt erschwerend hinzu, dass einige Sponsoren Corona bedingt keine Aussicht auf finanzielle Unterstützung des Festivals geben konnten. Das Festival ohne Beanspruchung des städtischen Haushalts durchzuführen, kann somit ebenfalls nicht aufrechterhalten werden. Durch zusätzliche Bereitstellung der Software für Onlineticket- und Terminbuchungen,

Bezahlung von zusätzlichen externen Dienstleistern für Einlass- und Serviceaufgaben sowie die Bereitstellung von geeigneten Hygienemaßnahmen und Konzepten stehen die Kosten in keinem Verhältnis zu den möglich anwesenden Gästen und Einnahmen. Planungsunsicherheit besteht außerdem durch die Weiterentwicklung der Pandemie und mangelnde Kenntnis über Regularien und Vorgaben zu Großveranstaltungen Mitte Juli. Jedoch müssen spätestens jetzt alle Ausschreibungen und Vergaben erfolgen sowie Vertragsabschlüsse finalisiert werden. Eine unlösbare Aufgabe und zu viele Unsicherheiten, welche mehr Festivalfrust wie Lust garantieren.

Zu diesem Fazit kamen alle Verantwortlichen und auch der anwesende Stadtrat schweren Herzens.

Der Lichtblick - Vorfreude

Doch ein Lichtblick am Ende der Ausführung: Das Internationale Märchenfilmfestival wird nicht einfach abgesagt. Es wurde per Stadtratsbeschluss bereits jetzt fix auf den Sommer 2023 verlegt. Den Verantwortlichen ist es aber ein besonderes Anliegen, vor allem jetzt den Kindern, Jugendlichen und Familien, welche mit so vielen Einschränkungen und Hindernissen umgehen lernen mussten, ein besonderes Highlight in diesem Jahr zu bieten.

Erstmals wird es ein erweitertes Rahmenprogramm unter der Dachmarke „fabulix“ vom Sommer 2021 über den Herbst hinweg bis Weihnachten geben. Unter dem Motto „Verhextes fabulix“ wird dazu der bereits ausgelobte Schülerwettbewerb bis 08.11.2021 verlängert. Alle Schulen, welche ihre Beiträge aber trotzdem bis Ende Juni einreichen, bekommen einen extra- und endverlosungsunabhängigen Gewinn.

Des Weiteren sind im Rahmen der pandemiebedingten Möglichkeiten kleinere Workshops, interaktive Märchenvorstellungen im Kulturzentrum Erzhammer sowie Theater- und Kinofilmvorführungen inkl. Gästen aus der Filmbranche geplant. Das komplette Programm dazu wird mit Beginn der sächsischen Sommerferien veröffentlicht und verspricht für jede Altersgruppe besondere märchenhafte Erlebnisse und nachhaltige, kreative Mitmachangebote. Die dargebotenen Märchenfilme werden eine exquisite Auswahl von aktuellen internationalen Produktionen bis hin zu beliebten Klassikern der DEFA sein.

Das „Verhexte fabulix“ findet seinen Höhepunkt in einer anspruchsvollen Prämierungsfestlichkeit anlässlich des Schülerwettbewerbs am 06.12.2021 mit einigen zauberhaften Überraschungen und der Trailer Vorstellung für das 3. Märchenfilmfestival in 2023.

Apropos Trailer: Anlässlich der neuen Situation wird es natürlich auch einen Trailer geben, der den Zeitraum des „Verhexten fabulix“ einläutet. Unter Hochdruck wurde dafür nach dem Beschluss ein Skript geschrieben und die Dreharbeiten bereits gestartet. Lassen wir uns alle von den bösen Mächten nicht entmutigen, denn das Gute ist nie ganz verschwunden, nur im Schlaf für viele Hundert Stunden...

Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 27.05.2021 - wesentlicher Inhalt - Liegenschaften, Anna+Sascha e. V., „fabulix“ 2021, E-Bike-Anschaffung

Grundsatzbeschluss zum Verkauf von Liegenschaften

Sich häuslich niederlassen, eine neue Existenz aufbauen oder festigen, Familie gründen oder Platz für die bereits vorhandene Familie finden, ist nach wie vor für die Erzgebirger oder auch Erzgebirgsliebhaber, welche hier ihre Zelte aufschlagen möchten, ein wichtiges Anliegen. Oftmals stellt sich die Frage „Aber wo gibt es freie Grundstücke oder Gebäude zum Aus- und Umbau?“ Um einigen Anfragen gerecht zu werden, beschließt der Stadtrat den Verkauf einer Vielzahl von Liegenschaften in der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz sowie in den Ortschaften Frohnau, Geysersdorf und Cunersdorf für eine Bebauung mit einem Einfamilienhaus. Außerdem gibt es weitere 14 innerstädtische Flächen, die sich im Eigentum der Stadt befinden und für eine Bebauung mit bis zu 19 Einfamilienhäusern geeignet sind. Diese können ebenso wie vorhandene Flächen in den Bebauungsplangebiet Heiterer Blick (ca. 15 EFH) und Cunersdorf (2 EFH) den derzeit bestehenden Bedarf an Einfamilienhausgrundstücken mit abdecken. Dabei müsste kein weiteres Bauland im Außenbereich in Anspruch genommen und Kosten für die Erschließung finanziert werden. Die betreffenden Flurstücke können mit Baugenehmigung bebaut werden, bei einzelnen ist vorher der Rückbau eines Bungalows, die Kündigung eines Gartens oder einer Garage erforderlich. Alle wichtigen Informationen zu den vorhandenen und beschlossenen Flurstücken (Beschluss Nr. 0310/21/07) können im Fachbereich Liegenschaften angefragt werden.

Förderung Umbau ehemaliges Turmhaus zu einem Hotel mit Tagescafé

Der Verein Anna + Sascha e. V. beschäftigt sich mit der Förderung gleichberechtigter Teilhabe sozial benachteiligter Menschen, darunter insbesondere Menschen mit Handicap, durch die Entwicklung von Inklusionsprojekten mit der Konzentration auf Schwerpunktbereiche wie Lernen, Arbeiten und Freizeitgestaltung. Um genau diesem Personenkreis einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen und den Vereinszweck ausüben zu können, erwarb der Verein das Gebäude auf der Buchholzer Straße 36.

Dieses liegt innerhalb der historischen Altstadt in Annaberg, die aufgrund ihrer städtebaulichen Eigenart und Architektur unter den Schutz einer Erhaltungs- und Baugestaltungssatzung gestellt wurde. Mit dem Erwerb des denkmalgeschützten Gebäudes und dem geplanten Umbau zu einem Hotel mit Tagescafé eröffnen sich insofern für Menschen mit Handicap Arbeits- und Begegnungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum, die sie außerhalb geschützter Werkstätten in ihrer Eigenentwicklung, Selbstbestimmung und Selbstverantwortung unterstützen. Im Rahmen der baulichen Sanierung entsteht ein Hotel mit einer Kapazität von 32 Betten und einem Tagescafé im Erdgeschoss mit 40 Sitzplätzen. Weitere 16 Sitzplätze befinden sich in einem Biergarten auf einer öffentlichen Fläche, die von der Stadt erworben werden soll.

Das notwendige Rüstzeug zum Betrieb einer solchen Einrichtung wurde von Fachberatern der Hotellerie & Gastronomie eingeholt und mündete in einer Betreiberkonzeption, die seitens der Fachberatung für Arbeits- und Firmenprojekte (FAF) betriebswirtschaftlich positiv beurteilt wurde. Die Konzeption sieht dabei u. a. vor, dass der Verein als Eigentümer des Gebäudes und Investor für dessen Sanierung agiert. Für den

Geschäftsbetrieb wurde die AnnaSascha GmbH gegründet, deren alleiniger Gesellschafter wiederum der Verein ist. Aus diesen Gründen beteiligen sich auch andere Fördermittelgeber an der Finanzierung. Dies hat die Sächsische Aufbaubank (SAB) als Bewilligungsstelle der Städtebauförderung veranlasst, ebenso ihre Zustimmung zu dem Vorhaben zu erteilen. Die Nettokosten belaufen sich auf rund 2,7 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Fachförderung und nicht förderfähiger Kosten im Rahmen der Städtebauförderung verbleiben für die Ermittlung des Kostenerstattungsbetrages als anrechenbare Kosten netto 2.256.351 €.

Um dieses Vorhaben wohlwollend zu unterstützen, beschließt der Stadtrat, den Bauherr Anna + Sascha e. V. bei der umfassenden Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme im Rahmen des Programmes „Städtebaulicher Denkmalschutz“ mit einem Zuschuss in Höhe von max. 1.309.518 € zu fördern. Davon fallen in 2021 maximal 600.000 € und in 2022 max. 709.518 € an. Die Förderung erfolgt auf der Basis des noch zwischen der Stadt und dem Eigentümer des Gebäudes abzuschließenden Sanierungsvertrages, der die Konditionen der Förderung im Einzelnen regelt.

Straßenname im WG Alte Königswalder Straße vergeben

Auf Grundlage des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes ist für die zukünftige Erschließungsstraße im Wohngebiet „Alte Königswalder Straße“ in Geysersdorf ein Straßennamen zu vergeben, um eine genaue Adressenzuordnung zu gewährleisten. Eine Anbindung an die Alte Königswalder Straße musste ausgeschlossen werden, da nur über Buchstaben eine Erweiterung möglich gewesen wäre. Dies kann im Ernstfall für die Rettungsdienste zu einem Zeitverzug führen. Zudem bildet die Straße eine neue Erschließungsanlage. Der Stadtrat beschließt die Straße nach dem im 17. Jahrhundert am Ort des Wohngebietes ansässigen Wundarzte Andreas Mann zu benennen und somit seine Verdienste zu würdigen. Andreas Mann wurde 1617 als Sohn eines Schneiders in Geysersdorf geboren und schloss später eine Ausbildung zum Wundarzt im Rahmen seines Feldeinsatzes im Dreißigjährigen Krieg ab. 1646 kehrte er nach Geysersdorf zurück und erwarb einen Bauernhof im oberen Ortsteil (ehemals Alte Königswalder Straße 21 – jetzt Teil des Wohngebietes). Zwischen 1664 und 1669 übernahm er auch das Amt des Ortsrichters und starb im Sommer 1676 im Alter von 59 Jahren. Seine Söhne Georg und Andreas jr. übten das Chirurgenhandwerk bis zum Tode des jüngeren Sohnes im Jahre 1731 in Geysersdorf aus.

Widmungserweiterung für den beschränkt öffentlichen Weg Am Flößgraben

Der Stadtrat beschließt die Widmungsbeschränkung für den beschränkt öffentlichen Weg „Am Flößgraben“ zwischen Ernst-Roch-Straße (Pöhlbergauffahrt) und Alte Poststraße in „Fußgänger“, sowie die Zufahrt zu den Flurstücken 241/15, 276/1, 276/2, 263/1, 263/2, 246, 269/1, 270/1 alle Gemarkung Kleinrückerswalde, 1471/c Gemarkung Annaberg in „frei“, „Radverkehr frei“ zu erweitern.

Im Zuge der Anlegung der Straßenbestandsverzeichnisse wurde ein Abschnitt der Straße „Am Flößgraben“ als beschränkt öffentlicher Weg auf dem Flurstück 239 Gemarkung Kleinrückerswalde gewidmet. Dieser wurde auf Blatt Nr. 244

im Verzeichnis Annaberg-Buchholz mit der Widmungsbeschränkung „nur Fußgänger“ eingestuft. Als Anfangspunkt wurde die Ernst-Roch-Straße (Pöhlbergauffahrt) als Endpunkt die Alte Poststraße festgelegt und eingetragen. Gleichzeitig wird die Aktualisierung der Flurstücke vorgenommen. Der Abschnitt zwischen dem angegebenen Anfangs- und Endpunkt befindet sich auf den Flurstücken 239, 267, 354 Gemarkung Kleinrückerswalde und einer Teilfläche des Flurstückes 1472/2 Gemarkung Annaberg. Die Änderung der Widmungsbeschränkung wird auf die tatsächlichen Verkehrsverhältnisse angepasst. Die Erschließung o.g. Grundstücke ist nur über den Weg „Am Flößgraben“ möglich. Die Nutzung durch Radfahrer wird bereits seit Längerem mit der vorhandenen Verkehrsbeschilderung erlaubt, E-Scooter sind auf dieser Strecke jedoch nicht erlaubt.

Vergabe Sanierung Stadtmauer Promenadenweg

Den Zuschlag für die Sanierung der Stadtmauer am Promenadenweg - Bauabschnitt 2021 Abschnitt vor dem Turmhaus wird vorbehaltlich der Beanstandungsfrist gemäß § 8 SächsVergabeG durch den Beschluss des Stadtrates auf das Angebot der Bauunternehmen Manfred Uhlig GmbH aus Crottendorf mit einem geprüften Auftragsbrutto in Höhe von 232.115,76 € erteilt. Zur Ausschreibung hatten 16 Firmen die Unterlagen abgefordert und acht davon ein Angebot eingereicht. Ein Angebot musste zwingend von der weiteren Wertung ausgeschlossen werden, da es verspätet eingegangen war. Abschließend wurde nach erfolgter Prüfung aller wichtigen auftragsbezogenen Kriterien das wirtschaftlichste Angebot ausgewählt. Die geplante Bauzeit für die Sanierung wird sich vom 28.06.2021 bis 30.09.2021 erstrecken.

Wahl eines Vertreters in die Verbandsversammlung des Trinkwasserzweckverbandes Mittleres Erzgebirge

Die Stadt Annaberg-Buchholz ist Mitglied des Trinkwasserzweckverbandes Mittleres Erzgebirge. Sie wird in der Verbandsversammlung durch den Oberbürgermeister gesetzlich vertreten (geborener Vertreter).

Alternativ hat der Stadtrat als Hauptorgan des Verbandsmitglieds die Möglichkeit, auf Vorschlag des Oberbürgermeisters einen anderen leitenden Bediensteten zum Vertreter zu wählen (vgl. § 52 Abs. 3 Satz 1 SächsKomZG).

Der Oberbürgermeister schlägt vor, den Beigeordneten Thomas Proksch als Vertreter der Stadt in die Verbandsversammlung zu entsenden (Ersatzvertreter). Bürgermeister Thomas Proksch ist leitender Bediensteter der Stadt Annaberg-Buchholz und im Rahmen seines Geschäftskreises u. a. mit Aufgaben der Trinkwasserversorgung befasst. Der Ersatzvertreter nimmt anstelle des geborenen Vertreters mit allen Rechten die Vertretung des Verbandsmitgliedes im Zweckverband wahr und kann insbesondere auch in verbandsinterne Organe (z. B. als Verbandsvorsitzender) gewählt werden.

Verhinderungsvertreter des Bürgermeisters ist dann der Oberbürgermeister. Die rückwirkende Wahl ist erforderlich, um den Vertreter fristgerecht zur Verbandsversammlung am 31.05.2021 einladen zu können. Der Stadtrat stimmt dem Vorschlag von OBM Schmidt zu und wählt Herrn Bürgermeister Thomas Proksch mit Wirkung zum 1. Mai 2021 zum Vertreter der Stadt

Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 27.05.2021

Fortsetzung Seite 5

„fabulix“ – 3. Internationales Märchenfilm-Festival 2021

Der Stadtrat beschließt die Veranstaltung „3. Internationales Märchenfilm-Festival“, geplant vom 14.-18.07.2021 aufgrund der derzeitigen unsicheren Infektionslage hinsichtlich der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Restriktionen zur Eindämmung der weiteren Ausbreitung im Format eines Filmfestivals auf den Sommer im Jahr 2023 zu verschieben.

Der ausgelobte Schulwettbewerb mit Prämierung und einzelne Kulturformate für Kinder und Jugendliche (Theatervorstellungen, Erlebnislesungen sowie kultur- und medienpädagogische Angebote) sollen unter der Marke fabulix bis 31.12.2021 durchgeführt werden. Ausführliche Informationen zum Beschluss finden Sie dazu auf Seite 4.

Vergabeentscheidung über Leasing von 10 E-Bikes

Die Corona Pandemie hat das Reiseverhalten der Deutschen wesentlich beeinflusst. Der Radtourismus, der bereits seit 2018 einen deutlichen Anstieg verzeichnete, erlebt seit der Pandemie einen regelrechten Boom. Die Destination Erzgebirge sprach bisher vor allem Wanderer, Wintersportler sowie kulturell interessierte Besucher an. Der Radtourismus im hiesigen Mittelgebirge ist bislang eher rudimentär ausgeprägt, da dieser eine hohe körperliche Fitness voraussetzt. Durch die Nutzung und das Angebot von E-Bikes kann die Region nun weitere Urlauberzielgruppen erschließen.

Die Stadt Annaberg-Buchholz beabsichtigt erstmalig für den Zeitraum 01.07.2021 bis 31.10.2021 10 E-Bikes im Rahmen eines Kurzzeitleasings zur touristischen Weitervermietung zu beschaffen.

Nach einer umfangreichen Markterkundung ist die Firma movelo GmbH das einzige Unternehmen, welches E-Bikes mit einer Leasingdauer von 4 Monaten zum weiteren Verleih an Touristen anbietet. Zwar gibt es eine Vielzahl an Unternehmen und Herstellern, die E-Bikes zum Leasing anbieten. Diese Angebote richten sich jedoch an Unternehmen, die E-Bikes für Mitarbeiter leasen oder direkt an Privatpersonen. Der weitere Verleih für touristische Zwecke ist dabei ausgeschlossen. Der Stadtrat beschließt, aus diesen Gründen den Leasingvertrag mit der Firma movelo GmbH aus Bad Reichenhall abzuschließen. Dabei werden 10 E-Bikes für eine Leasingdauer von vier Monaten zu einem Auftragsvolumen in Höhe von 4.969,44 € brutto geleast. Serviceleistungen, Vollkaskoversicherung, Online- und Telefonsupport sowie eine Schadenshotline sind im Leasingpreis inbegriffen. Mit einem Testlauf über vier Monate sollen das Potenzial des Angebotes überprüft sowie Erfahrungen gesammelt werden. Weitere Informationen zum Thema finden Sie auf Seite 10.

Informationen zur Grundsteuerreform ab 2025

Die auf dem bisherigen Recht basierenden Einheitswertbescheide, Grundsteuermessbescheide und Grundsteuerbescheide werden kraft Gesetzes zum 31. Dezember 2024 mit Wirkung für die Zukunft aufgehoben. Ab dem Jahr 2025 wird die Grundsteuer dann nur noch auf Basis neuer Bescheide erhoben. Informationen dazu gibt es bereits jetzt unter www.annaberg-buchholz.de/media/Informationen-ueber-die-Grundsteuerreform.pdf

Beschluss-Nr.: 0310/21/07-StR/20/21

1. Der Stadtrat beschließt den Verkauf folgender Liegenschaften der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz für eine Bebauung mit einem Einfamilienhaus:

1. Flurstück 1146/10 Gemarkung Annaberg, Hüttengrundstraße (2 EFH)
2. Flurstück 1593/31 Gemarkung Annaberg, Im Talgrund
3. Flurstück 1593/32 Gemarkung Annaberg, Flurweg
4. Flurstück 301/2 Gemarkung Buchholz, Bodelschwingstraße 9 (2 EFH)
5. Flurstück 408/10 Gemarkung Buchholz, Theodor-Preuß-Straße 3 (Teilfläche), Flurstück 428/3 Gemarkung Buchholz, Theodor-Preuß-Straße (Teilfläche)
6. Flurstück 784/0 Gemarkung Buchholz, Hans-Hesse-Straße 15-17 (2 EFH)
7. Flurstück 945/42 Gemarkung Buchholz, Dahlienweg (2 EFH-vorh.), (Teilfläche)
8. Flurstück 100/3 Gemarkung Buchholz, Karlsbader Straße 106, iVm 100/4 Gemarkung Buchholz (darüber liegend)
9. Flurstück 32/0 Gemarkung Buchholz, Fischerstraße
10. Flurstück 175/0 Gemarkung Buchholz, Brüdergasse 5
11. Flurstück 886/12 Gemarkung Buchholz, Geschwister Scholl Weg (Teilfläche) (2 EFH)
12. Flurstück 168/0 Gemarkung Cunersdorf, Dorfstraße (Teilfläche)
13. Flurstück 182 u Gemarkung Cunersdorf, Straße des Friedens (Teilfläche)
14. Flurstück 176/0 Gemarkung Cunersdorf, August-Bebel-Straße

2. Der Stadtrat beschließt den Verkauf folgender Liegenschaften der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz für eine Bebauung mit einem Mehrfamilienhaus:

15. Flurstück 1267/0 Gemarkung Annaberg, Bambergstraße
16. Flurstück 1249/0 Gemarkung Annaberg, Straße der Einheit
17. Flurstück 1299 Gemarkung Annaberg, Buchholzer Straße 49

3. Die aus dem Beschluss 0916/08/04 resultierenden Verkaufsziele sind weiterhin umzusetzen für die Flurstücke:

18. Flurstück 778/0 Gemarkung Annaberg, Obere Röhrgasse 1 (EFH)
19. Flurstück 373/0 Gemarkung Annaberg, Untere Badergasse 5 (MFH)
20. Flurstück 84/0 Gemarkung Buchholz, Karlsbader Straße 74 (EFH)
21. Flurstück 95/1 Gemarkung Buchholz, Karlsbader Straße 92 (EFH)
22. Flurstück 359/0 Gemarkung Buchholz, Buchenstraße 25 (Bestandsgebäude)
23. Flurstück 541/11 Gemarkung Frohnau, Sehmatalstraße (EFH)

4. Bedingungen für den Verkauf:

- a) Der Kaufpreis wird nach der jeweiligen Bodenrichtwertkarte des Landkreises Erzgebirge oder nach Verkehrswertgutachten ermittelt.
 - b) Evtl. bestehende, im Grundbuch eingetragene, Dienstbarkeiten werden auf ihren Bestand geprüft und sind bei Bedarf vom Käufer zu übernehmen.
 - c) Auf den Liegenschaften evtl. bestehende Miet- und Pachtverträge sind vom Käufer zu übernehmen.
 - d) Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die Verkaufsverhandlungen zu führen.
- Abstimmung: 21 Ja / 0 Nein / 1 Enth.**

Beschluss-Nr.: 0319/21/07-StR/20/21

1. Der Stadtrat beschließt, die bei der umfassenden Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme Buchholzer Straße 36, Bauherr Anna + Sascha e. V. entstehenden Kosten im Rahmen des Programmes „Städtebaulicher Denkmalschutz“ mit einem Zuschuss in Höhe von max. 1.309.518 € zu fördern, davon in 2021 mit max. 600.000 € und in 2022 mit max. 709.518 €.

2. Die Förderung erfolgt auf der Basis des noch zwischen der Stadt und dem Eigentümer des Gebäudes abzuschließenden Sanierungsvertrages, der die Konditionen der Förderung im Einzelnen regelt.

Abstimmung: 23 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0322/21/07-StR/20/21

Der Stadtrat beschließt, die neue Erschließungsstraße des Bebauungsplangebietes „Wohngebiet Alte Königswalder Straße“ als Andreas-Mann-Straße zu benennen.

Abstimmung: 23 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0324/21/07-StR/20/21

Der Stadtrat beschließt, die Widmungsbeschränkung für den beschränkt öffentlichen Weg „Am Flößgraben“ zwischen Ernst-Roch-Str. (Pöhlbergauffahrt), Netzknoten 7204017 und Alte Poststraße, Netzknoten 7204015 wird geändert in: „Fußgänger“ sowie die „Zufahrt zu den Flurstücken 241/15, 276/1, 276/2, 263/1, 263/2, 246, 269/1, 270/1 alle Gemarkung Kleindrückerswalde, 1471/c Gemarkung Annaberg frei“, „Radverkehr frei“.

Abstimmung: 23 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0328/21/07-StR/20/21

Der Zuschlag für: Sanierung Stadtmauer Promenadenweg - Bauabschnitt 2021 Abschnitt vor dem Turmhaus wird vorbehaltlich der Beanstandungsfrist gemäß § 8 SächsVergabeG auf nachfolgendes Angebot erteilt: Bauunternehmen Manfred Uhlig GmbH, Am Gewerbegebiet 7, 09474 Crottendorf geprüftes Auftragsbrutto: 232.115,76 € (Angebot vom 03.05.2021)

Abstimmung: 23 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0329/21/07-StR/20/21

Der Stadtrat wählt Herrn Bürgermeister Thomas Proxsch mit Wirkung zum 1. Mai 2021 zum Vertreter der Stadt Annaberg-Buchholz in die Verbandsversammlung des Trinkwasserzweckverbandes Mittleres Erzgebirge. Stellvertreter des gewählten Vertreters ist Oberbürgermeister Rolf Schmidt.

Abstimmung: 23 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0330/21/07-StR/20/21

Der Stadtrat beschließt, die Veranstaltung 3. Internationales Märchenfilm-Festival (14. bis 18.07.2021) aufgrund der derzeitigen unsicheren Infektionslage hinsichtlich der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Restriktionen zur Eindämmung der weiteren Ausbreitung im Format eines Filmfestivals auf das Jahr 2023 zu verschieben.

Der ausgelobte Schulwettbewerb mit Prämierung und einzelne Kulturformate für Kinder und Jugendliche (Theatervorstellungen, Erlebnislesungen sowie kultur- und medienpädagogische Angebote) sollen unter der Marke fabulix bis 31.12.2021 durchgeführt werden.

Abstimmung: 23 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Buntes Treiben in der KiTa „Mäuseburg“ - Kätkamel „KÄTI“ sorgt für strahlende Gesichter

Lernen und Spielen, fröhliche Kinder und motivierte Erzieherinnen. Das stand unter anderem bisher auf dem Tagesprogramm des städtischen Kindergartens „Mäuseburg“ in Annaberg-Buchholz. Die letzten Monate jedoch waren anders. Aufgrund der Corona-Pandemie stand der gewohnte Alltag Kopf, sodass ein Normalbetrieb vorerst nicht mehr möglich war. Das stellte alle Betroffenen vor eine große Herausforderung und die Sehnsucht nach Normalität wuchs immer mehr.

Rechtzeitig zum Kindertag am 01. Juni erlaubten es die gesunkenen Inzidenzzahlen indessen, die städtischen Kinder-einrichtungen wieder mit Leben zu erfüllen. So auch in der Kindertagesstätte „Mäuseburg“, wo ein aufgeregtes Treiben auf dem Außengelände herrschte. Die Stimmung wurde noch getoppt, als schon vom Parkplatz aus das Kätkamel „KÄTI“ von den Kindern entdeckt wurde. Abgetrennte Gruppenflächen und einzuhaltenden Abstände konnten auf dem weitläufigen Gelände einwandfrei eingeräumt werden, sodass die insgesamt 180 Kinder im Laufe des Tages ein vielseitiges Programm in Anspruch nehmen konnten. Dabei wurde erinnert an die Annaberger Kät eine Art ein kleiner Rummel veranstaltet, welcher mit Kinderliedern untermalt, für durchweg gute Laune sorgte.

Mit Lächeln in den Gesichtern und Leuchten in den Augen stürmten die Kinder auf die zahlreichen Angebote. So lockte der süße Geruch von Zuckerwatte, Dosen konnten abgeworfen, mit bunter Kreide die schönsten Kunstwerke auf den Boden gemalt und eine jede Menge Seifenblasen in die Luft gepustet werden. Durch die vielen Fangspiele war für ausrei-

chend Bewegung gesorgt und mehrere Geschicklichkeitsspiele wie 4-Gewinn garantiert, dass das Köpfchen ebenfalls gefragt war. Zu einem richtigen kleinen Rummel gehört natürlich auch Verpflegung. So konnten sich alle über zahlreiche Säfte und Snacks freuen, die von den Eltern zur Verfügung gestellt wurden.



Bei all den tollen Attraktionen stach doch immer wieder das Maskottchen der Annaberger Kät heraus. Umringt von den jubelnden Kindergruppen wagte sich „KÄTI“ auf das große Klettergerüst und die Rutsche. Ebenfalls die Dreiräder wurden vom plüschigen Kätkamel unsicher gemacht, es wurde gemeinsam gespielt und getobt - ausgelassene Stimmung wurde auf dem gesamten Gelände versprüht. Die Leiterin der „Mäuseburg“ beobachtete das heitere Geschehen mit einem Lächeln auf den

Lippen. „Es ist wirklich so schön zu sehen, dass 180 Kinder zum heutigen Anlass die Möglichkeit haben, hier zu sein, Spaß und vor allem sich und die Erzieherinnen wieder zu haben.“ Nach den langen Zeiten der Ein- und Beschränkungen ist es wie ein kleiner Befreiungsschlag. Wir danken allen Eltern, die mit ihren Gaben zum Gelingen des Tages beigetragen haben sowie den Erzieherinnen, welche mit Herzblut das Programm und die Überraschungen vorbereitet haben“, so Heike Liebig.

Den krönenden Abschluss der Veranstaltung, bevor der verdiente Mittagsschlaf auf dem Programm stand, bildete das Picknick innerhalb des Geländes der Tagesstätte. Auf bunten Decken und unter Sonnenschirmen nahmen die Kleinen und Großen in ihren Gruppen Platz. Toastbrot und Würstchen wurden gereicht und die hungrigen Mägen nach all dem Spiel und Spaß befriedigt. Ein Dank geht an dieser Stelle auch an die Gemeinnützige Wohn- und Pflegezentrum GmbH (WPA), welche für alle Kindertagesstätten Capri Sonne und Kaubonbons sponserte.

Sowohl Eltern und Erzieherinnen, als natürlich auch die Kinder berichteten voller Begeisterung über den überaus gelungenen Tag bei schönstem Wetter. So blicken alle optimistisch gestimmt auf die kommenden Sommermonate und freuen sich bereits heute auf weitere anstehende Kita-Highlights, wie das anstehende „Paulle Fußballabzeichen“ oder auch das „Flizzy Sportabzeichen“.

Städtische Einrichtungen haben wieder geöffnet - Freizeitangebote und Stadtführungen starten



Endlich ist es auch in Annaberg-Buchholz wieder soweit: Aufgrund gesunkener Inzidenzen im Erzgebirgskreis dürfen nun auch Kultur-einrichtungen, Außengastronomien sowie der Handel wieder öffnen. Dienstleistungen und Freizeitangebote sind auch wieder möglich, in den Kindertagesstätten und Schulen tummeln sich wieder Kinder und erfreuen sich aneinander. Kurzum, es findet wieder ein Teil des öffentlichen Lebens statt. Nach einem nur kurzen „Öffnungsintermezzo“ im April atmen nun auch die städtischen Einrichtungen wieder auf. Mit Hochdruck wurde alles für die Einwohner und Gäste vorbereitet, sodass seit Freitag, 04.06.2021, das Erzgebirgsmuseum, der Frohnauer Hammer und das Adam-Ries Haus zu regulären Öffnungszeiten wieder besucht werden können. Die Manufaktur der Träume, Tourist-In-

formation und Museumsshop sind zunächst täglich 10.00-16.00 Uhr für ihre Gäste da.

„Ich freue mich sehr, dass nunmehr auch unsere beliebten Stadtführungen sowie Freizeitangebote im Kulturzentrum Erzhammer und der Klöppel- sowie Schnitzschule wieder stattfinden dürfen. Die kulturelle Durststrecke kann erst einmal gestillt werden“, so Franziska Herzig, Fachbereichsleiterin Kultur/Tourismus und Marketing.

Auf die Gäste der Manufaktur wartet eine riesige Sammlung von Volkskunst, Spielzeugen, mechanische Bergwerke, interaktive Stationen und bewegliche Objekte.

Besonders die Kinder kommen in den städtischen Museen nicht zu kurz, denn es gibt viel Spannendes zu entdecken:

Die großen Wasserräder, die riesige Hammerwelle und die drei schweren Eisenhämmer warten im **Frohnauer Hammer** auf leuchtende Entdeckeraugen bei Groß und Klein.

Im **Erzgebirgsmuseum** können Kinder in der **aktuellen Sonderausstellung „Posamenten – Von der Hutschnur bis zum Schnürsenkel“** ein Quiz lösen und sogar etwas gewinnen.

Egal in welchem der Annaberg-Buchholzer Museen: Es gibt überall so viel zu entdecken, erkunden und lernen, sodass ein Besuch sich auf alle Fälle immer lohnt!

Die **Stadtbibliothek** hat ebenfalls alle Etagen für begeisterte Nutzer*innen zum Stöbern wie-

der geöffnet. Gleichzeitig besteht auch weiterhin die Möglichkeit zur telefonischen oder Onlinevorbereitung der gewünschten Medien. Diese werden zur Terminabholung dann entsprechend vorbereitet und kontaktlos übergeben.

In den Museen sind die Regelungen der jeweils gültigen Sächsischen Corona-Schutzverordnung zu beachten. Liegt die Sieben-Tage-Inzidenz unter dem Schwellenwert von 35, entfallen Testpflicht und Terminbuchung. Die Einhaltung der Corona-AHA-Regeln ist generell in den Einrichtungen jederzeit zu beachten.

Informationen in der Touristinformation

Annaberg-Buchholz
Buchholzer Straße 2
Telefon: 03733 19433



Bebauungsplan „Nahversorgungszentrum Bahnhofstraße“ Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung zur frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist rund 1,1 ha groß und umfasst die Flurstücke 1255/0; 1256/0; 1258/4 und 1327 der Gemarkung Annaberg sowie das Flurstück 8/0 der Gemarkung Kleinrückerswalde. Das Plangebiet ist bestehendem Lageplan zu entnehmen. Es umfasst im Wesentlichen den heutigen OPEW-Standort und darüber hinaus angrenzende Verkehrsflächen der Bahnhofstraße und Wilischstraße.

Es handelt sich um einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan (§ 12 BauGB). Vorhabenträger ist die DP Dresdner Projektentwicklungs GmbH. Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung eines Nahversorgungszentrums (Lebensmittel-einzelhandel, voraussichtlich mit Bäcker und Café) am Standort geschaffen werden. Der Vorentwurf des Bebauungsplanes mit Stand 05/2021 besteht aus Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B) sowie dazugehöriger Begründung mit Umweltbericht. Die Begründung umfasst auch folgende fünf Anlagen: Bestandserfassung, Auswertung regionalplanerischer Kartenwerke, Artenschutzgutachten, GALK-Straßenbaumliste und Verkehrsuntersuchung. Neben den genannten Planunterlagen, gehört zu den Auslegungsunterlagen weiterhin die Auswirkungsanalyse für die geplante Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes an der Bahnhofstraße 1a gemäß § 11 Abs. 3 BauNVO. Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt sowie dessen Teilfortschreibung (Nahversorgungskonzept) sind unter www.annaberg-buchholz.de einsehbar oder können bei Bedarf am Auslegungsort erfragt werden. Der Auslegungszeitraum reicht vom 05.07.2021 bis zum 06.08.2021. Auslegungsort ist die Stadtverwaltung Annaberg-Buchholz (Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz), Fachbereich Bau, SG Stadtplanung/Stadtsanierung, Zimmer 2.24, zu folgenden Zeiten:

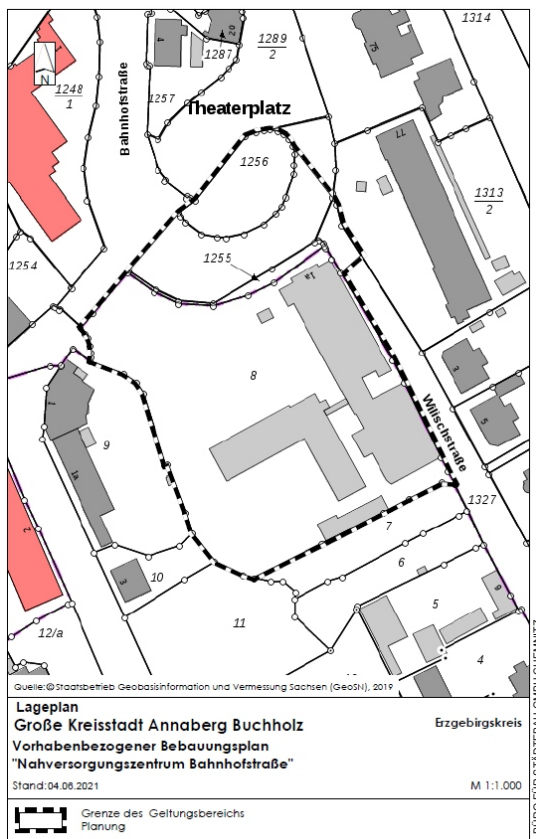
Montag	08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr

Die vollständigen Auslegungsunterlagen werden im Auslegungszeitraum auch über die Webseite der Stadt (Annaberg-Buchholz.de) sowie über das Zentrale Landesportal Bauleitplanung (buerbeteiligung.sachsen.de/portal/bplan) verfügbar sein.

Stellungnahmen können während des Auslegungszeitraums schriftlich oder mündlich zur Niederschrift abgegeben werden. Sie können auch über das Zentrale Landesportal oder per E-Mail an: mario.dammkoehler@annaberg-buchholz.de eingereicht werden.

Hinweise zum Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt



auf Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO i.V.m. § 3 BauGB und dem SächsDSG. Sofern Sie ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen können dem Informationsblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren nach Art. 13 und 14 DSGVO“ entnommen werden, was mit den Auslegungsunterlagen am Auslegungsort und online zur Verfügung gestellt wird.

Hinweise zur Lageentwicklung während der COVID-19-Pandemie:

In Abhängigkeit von der Lageentwicklung bezüglich des Infektionsgeschehens soll das Planungssicherstellungsgesetz (PlanSiG, Gesetz zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie) zur Anwendung kommen. Sollten aufgrund der Lageentwicklung die Unterlagen am genannten Auslegungsort nicht einsehbar sein, wird gemäß § 3 PlanSiG auf die oben genannte Internetadresse der Kommune sowie das Zentrale Landesportal Bauleitplanung des Freistaates Sachsen hingewiesen, wo die Unterlagen während des Auslegungszeitraumes jederzeit einsehbar sind. Sollte aufgrund der Lageentwicklung die Entgegennahme von Stellungnahmen zur Niederschrift nicht möglich sein, wird gemäß § 4 PlanSiG darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen auch in elektronischer Form an oben genannte E-Mail-Adresse abgegeben werden können.

Annaberg-Buchholz, den 07.06.2021
Rolf Schmidt
Oberbürgermeister

Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen

Stadt Annaberg-Buchholz, 31.05.2021, Frau Pabsdorf - Tel.: 03733 425233, AZ: 661403

Widmung öffentlicher Straßen Verfügung und Bekanntmachung

1. Straßenbeschreibung

Landkreis: Erzgebirgskreis

Gemeinde: Stadt Annaberg-Buchholz

Bezeichnung der Ortstraße:

Am Flößgraben (Teilabschnitt)

Lage, Flurstück usw.:

239, 267, 354 Gemarkung Kleinrückerswalde und einer Teilfläche des Flurstückes 1472/2 Gemarkung Annaberg. (Lageplan vom 18.02.21)

Anfangspunkt: Ernst-Roch-Straße (Pöhlberg auffahrt), Netzknoten 7204017

Endpunkt:

1. Alte Poststraße, Netzknoten 720415

2. Verfügung:



2.1. Die unter 1. bezeichnete, bestehende Straße wird als beschränkt öffentlicher Weg/Platz in seiner Widmung erweitert.

2.2. Widmungsbeschränkungen:

„Fußgänger“, sowie die „Zufahrt zu den Flurstücken 241/15, 276/1, 276/2, 263/1, 263/2, 246, 269/1, 270/1 alle Gemarkung Kleinrückerswalde, 1471/c Gemarkung Annaberg frei“, „Radverkehr frei“

3. Neuer Träger der Straßenbaulast

4. Wirksamwerden:

Wirksam werden der Verfügung: 25.07.2021

5. Sonstiges

5.1. Gründe für Widmungserweiterung:

Stadtratsbeschluss 0324/21/07-StR/20/21 vom 27.05.2021, ausgefertigt 28.05.2021

Die Änderung der Widmungsbeschränkung wird den tatsächlichen Verkehrsverhältnissen angepasst. Die Erschließung bestimmter Grundstücke ist nur über den Weg „Am Flößgraben“ möglich. Die Nutzung durch Radfahrer wird bereits seit Längerem mit der vorhandenen Verkehrsbeschilderung erlaubt. Der Weg wurde im Radwegkonzept aus 2005 Beschluss 0272/05/04-StR/14/05 als 7. Radweg Pöhlberggring

- Rundweg um den Pöhlberg mit großen Ring und kleinen Ring und Anschluss an den Annaberger Landring und Radweg Bärenstein geführt.

5.2. Die Verfügung nach Nr. 2 kann einge-sehen werden bei der Stadt Annaberg-Buchholz, Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz, Zi. 1.13 vom 24.06.2021 - 24.07.2021,

Di. 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr,
Do. 13.00 - 16.00 Uhr, Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Rolf Schmidt, Oberbürgermeister

6. Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Verfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz, Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz Widerspruch eingeleitet werden.

Der Seniorenbeirat informiert über wichtige Adressen und Beratungsstellen

Aktionsgruppe – Epilepsie – Annaberg

Herr Björn Tittmann
Freiberger Straße 3
09488 Thermalbad Wiesenbad OT Wiesa
Telefon: 03733 556488
Handy: 0174 9082377

Deutsche Parkinsonvereinigung e.V. SHG

Annaberg-Buchholz und Umgebung
Frau Karin Pelloth
Adam-Ries-Straße 19
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon: 03733 24747
@: parkinson-annaberg-buchholz@web.de

Deutscher Diabetikerbund e.V. Diabetiker SHG Annaberg

Frau Karin Pelloth
Herr Wirth Siebenhäuserapotheke
Adam-Ries-Straße 19
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon: 03733 24747
03733 27003

VIP Annaberg e.V.

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Gruppenangebote
· trockene Alkoholiker
· Cleangruppe – junge Drogenabhängige
· Angehörigengruppe Alkoholiker
Ratsgasse 1
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon: 03733 64555
@: info-vip@gmx.de

Blinde und Sehbehinderte Menschen

Frau Sonja Jahn
Barbara-Uthmann-Ring / Haus der Hoffnung
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon: 03733 51404

Christlicher Körperbehinderten Verein

Haus der Hoffnung
Barbara-Uthmann-Ring 157
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon: 03733 51511

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle

Haus der Hoffnung
Barbara-Uthmann-Ring 157/158
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon: 03733 14341-48

Annaberg Sprachrohr – Aphasiker

Sprachstörungen nach Schlaganfall
Frau Brigitte Kannegießer
Alte Dorfstraße 28
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon: 03733 53098

Ehemalige Nachbarinnen feiern runden Ehrengedurtstag

100. Geburtstag Margarete Lippmann



Am 29.05.2021 gab es im Wohn- und Pflegezentrum (WPA) Grund zum Feiern, denn Bewohnerin Margarete Lippmann freute sich, ihren 100. Geburtstag begehen zu können. Ihre Tochter und Schwiegersohn Detlef Effenberger waren dazu aus Berlin angereist, um mit ihr ein paar schöne Feierstunden im gemütlichen Zimmer zu verbringen. Die Buchholzerin Margarete Lippmann lebte bis zu ihrem 96. Lebensjahr noch in der eigenen Wohnung auf der Bergstraße. „Langsam aber sicher konnte sie den Alltag nicht mehr allein bewerkstelligen“, so Schwiegersohn Detlef Effenberger. Im WPA fanden wir gemeinsam für sie ein schönes Zimmer mit Balkon, wo sie seitdem häuslich wurde.“ Das Umfeld mit Café und den Tieren sowie die Pflege haben sowohl die Seniorin als auch das Paar gleich angesprochen. Er erzählte, dass Gretel, wie sie liebevoll von allen genannt wird, früher als angestellte Lohn- und Finanzbuchhalterin gearbeitet hat. Ebenfalls war sie viele Jahre im Kirchenamt tätig und hat im Verheiratetenkreis tatkräftig mitgewirkt. Gern sang sie zuhause und auch jahrelang im Chor. Das Nähen, Stricken und Werkeln im Garten bereitete ihr besonders viel Spaß in der Freizeit.

100. Geburtstag Herta Müller



Grund zum Feiern gab es auch bei der ehemaligen Nachbarin von Margarete Lippmann, Herta Müller. Auch sie konnte ihren 100. Geburtstag am 06.06.2021 feiern. Die Jubilarin lebt noch in ihrem Haus auf der Bergstraße in Buchholz zusammen mit einer ihrer Töchter und Schwiegersohn. Sie freut sich sehr, diesen runden Geburtstag im Familienkreis feiern zu können und blickt dankbar auf ihr Leben. Acht Kinder durfte sie zur Welt bringen, so war immer Trubel und Leben im Haus. Leider verlor sie bereits vier Kinder, ihren ersten Mann im Krieg und den zweiten Partner viel zu früh mit nur 52 Jahren. Umso mehr schätzt sie das große Glück mit 100 Jahren und ‚gut drauf‘ feiern zu können. Einst arbeitete sie als Heimarbeiterin für die Fa. Beutel- und Närkezeugnisse auf der Scheibnerstraße in Annaberg-Buchholz. Keine Rätselzeitung ist vor der rüstigen Rentnerin sicher. So hält sie sich mit viel Gehirnjogging fit und spielt leidenschaftlich gern Skibo und Poker mit ihren Lieben. Eine bemerkenswerte und lebensfrohe Dame, welcher OBM Rolf Schmidt zum Jubiläum gratulieren durfte. Neben einigen Anekdoten meint sie am Ende des Besuches scherzhaft „mein Rollator ist besser wie ein Auto, so bleibe ich auch im hohen Alter mobil“.

NACHRUUF



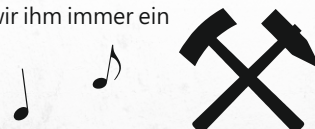
Die Stadt Annaberg-Buchholz trauert um
Herrn Richard Fleischer

*17.04.1923 † 19.05.2021



Mit Betroffenheit haben wir vom Tod von Herrn Richard Fleischer erfahren. Richard Fleischer war mit seiner starken Persönlichkeit und seinem jahrzehntelangen Engagement für die Pflege der traditionellen Blasmusik und des erzgebirgischen Liedguts in ganz Annaberg-Buchholz und Umgebung eine Institution. Dabei leistete er einen wichtigen Beitrag dazu, dass das Bergmusikcorps „Frisch Glück“ Annaberg e. V. als würdiger Botschafter unserer Stadt wahrgenommen wurde. In seiner ehrenamtlichen Arbeit war es Richard Fleischer stets ein Anliegen, junge Menschen für die traditionelle Blasmusik zu begeistern. In Würdigung seines langjährigen Ehrenamtes wurde ihm 2016 die Ehrennadel in Gold und der Ehrenbrief verliehen. Seine menschliche Wärme bleibt uns allen ein Vorbild. Als Stadt Annaberg-Buchholz werden wir ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Rolf Schmidt
Oberbürgermeister Große Kreisstadt Annaberg-Buchholz



Ein Jahr „Onleihe Sächsischer Raum“ für die Stadtbibliothek Annaberg-Buchholz Tausende E-Medien nur ein paar Klicks entfernt

Die Digitalisierung ist ein fortlaufender Prozess, der prägend für die tägliche Weiterentwicklung unserer Gesellschaft ist. Zunehmend digitale Fortschritte ermöglichen umfangreiche Erleichterungen für unseren Alltag und erlauben es den Menschen, in beinahe jeder Situation miteinander verknüpft zu sein. Gerade zu Zeiten der Corona-Pandemie wurde die Unentbehrlichkeit dieser Prozesse unter Beweis gestellt. Kontaktbeschränkungen und zwangsläufige Schließungen wurden zu einer großen Herausforderung, die es mit Hilfe von digitalen Angeboten zu bewältigen galt.

Eine Bibliothek im Geschehen einer weltweiten Pandemie zu betreiben, ist keine leichte Aufgabe. Neben vielen Alternativen wie Click & Collect bedurfte es auch in diesem Falle einer Möglichkeit, den Medienverleih ohne die direkte Anwesenheit des Kunden zu gewähren. Sindy Hänel, die Leiterin der Stadtbibliothek Annaberg-Buchholz, wurde ebenfalls mit dieser Problematik konfrontiert, doch auch hierfür gab es eine ideale Lösung.

Vor einem Jahr, am 03. Juni 2020, wechselte die Stadtbibliothek von der ehemaligen Online-Bibliothek „LIESA“ zum gemeinsamen Medienangebot „Onleihe Sächsischer Raum“. Unter dem Motto „Lesen, Lernen und Spaß haben“ steht den Benutzern der Plattform eine breit gefächerte Auswahl an Tausenden digitalen



Medien zum Download oder Streaming zur Verfügung. Das Angebot umfasst über 20.000 elektronische Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, Tageszeitungen sowie Musik und Videos. Von Themen wie beispielsweise Kinder- und Jugendbibliothek, Schule und Lernen, Fachmedien, Ratgeber bis hin zu Belletristik & Unterhaltung ist für jedermann etwas dabei.

Die App zur Nutzung der Onleihe ist kostenfrei und kann auf PC, E-Book-Reader, Tablet und

Smartphone genutzt werden. Dafür ist allerdings ein gültiger Bibliotheksausweis notwendig. Der Vorteil: Zusatzkosten sowie Mahngebühren entfallen, da die Medien nach der Ausleihfrist automatisch zurückgebucht werden.

Mit den derzeit dazugehörigen 52 Stadt- und Gemeindebibliotheken in Sachsen ist der Zuspruch zur „Onleihe Sächsischer Raum“ sehr groß. Auch von den Nutzern der Stadtbibliothek in Annaberg-Buchholz wird das Angebot rege in Anspruch genommen, so wurden bereits über 7.500 E-Medien ausgeliehen. Gerade während des Pandemiegeschehens hat sich diese Möglichkeit einer Bibliothek, die rund um die Uhr geöffnet ist, als sehr wertvoll erwiesen, denn die Onleihe erlaubt es, kontaktlos und von zu Hause Medien auszuleihen.

Für Rückfragen und Beratung bzgl. der Nutzung von Onleihe steht die Stadtbibliothek Annaberg-Buchholz gerne zur Verfügung. Weitere Informationen sind auf der Website der „Onleihe Sächsischer Raum“ zu finden.

<http://www.onleihe.de/saechsischerraum>

Noch kein Bibliotheksausweis vorhanden? Kein Problem: Eine Registrierung ist per E-Mail an stadtbibliothek@annaberg-buchholz.de oder über die Webseite

<https://annaberg.bbopac.de/registration/Registration/index> jederzeit möglich.

„Gipfelstürmen leicht gemacht...“ - mit dem E-Bike durchs Gebirge

Unter dem Motto „Gipfelstürmen leicht gemacht...“ erwartet sowohl Einheimische als auch Urlauber ab Juli eine besonders attraktive Möglichkeit der Freizeit- und Feriengestaltung. An der Silberlandhalle in Annaberg-Buchholz stehen ab Juli insgesamt zehn E-Bikes zum Mieten bereit. Damit bietet sich für Jedermann ab einer Körpergröße von 155 cm die Möglichkeit, die Umgebung mit dem Rad zu erkunden und sämtliche Anstiege ganz entspannt zu meistern. Wofür man bislang eine hohe körperliche Fitness benötigte, reicht heute bereits schönes Wetter.

Bislang sprach die Destination Erzgebirge vor allem Wanderer, Extrem- und Wintersportler sowie kulturell interessierte Besucher an. Der Radtourismus im hiesigen Mittelgebirge beschränkte sich auf sportlich ambitionierte Radfahrer.

Durch das Angebot von E-Bikes kann die Region nun weitere Zielgruppen erschließen. Bislang schwer zu meisternde Strecken werden durch die Nutzung des elektronischen Zusatzantriebes zu kurzweiligen Touren.

Unsere Heimat hat insbesondere mit den 22 Standorten des UNESCO-Welterbes Montanregion Erzgebirge/ Krušnohoří, der abwechslungsreichen und wunderschönen Natur sowie vielfältigen kulturellen Angeboten erhebliches Potential, den neuen Tourismus-

zweig zu bedienen. Vor allem mit dem Rad können Familien sowie Landschafts- und Kulturliebhaber das Erzgebirge entdecken. Ausflugsziele bieten sich in der Umgebung von Annaberg-Buchholz zur Genüge. Auf verschiedensten Routen kann man die Landschaft in vollen Zügen genießen und tut gleichzeitig der Gesundheit etwas Gutes.

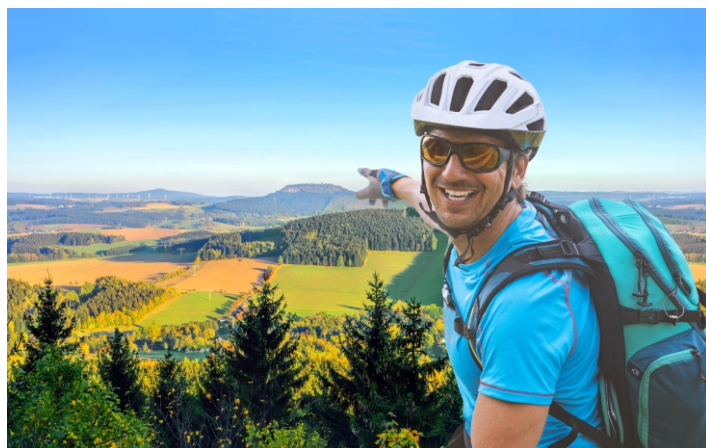
Laut Studie des ADFC hat sich das Reiseverhalten der Deutschen Pandemie bedingt verändert. 48% der Deutschen verbrachten ihren Urlaub im eigenen Land und machten dabei Bekanntschaft mit den unzähligen heimischen Urlaubsdestinationen. Dabei wurde

auch die Liebe zum Fahrrad wiederentdeckt. Hinzu kam die Möglichkeit der Fortbewegung mit dem E-Bike, was einen regelrechten Ansturm auslöste. Der Radtourismus erlebte einen Aufschwung - Tendenz steigend. Was bislang konditionsbedingt für die breite Masse nur im Flachland möglich war, eröffnete sich nun für Alt und Jung in sämt-

lichen Terrains. Vor allem die Mittelgebirge können nun auf neue Weise entdeckt und erkundet werden.

Da die Anschaffung eines E-Bikes insbesondere für Familien sehr kostenintensiv sowie der Transport ins Urlaubsgebiet relativ aufwendig ist, freut man sich in der Stadtverwaltung Annaberg-Buchholz, demnächst ein adäquates Angebot an Mieträdern anbieten zu können. Die Trekking Räder können demnächst an der Silberlandhalle in Annaberg-Buchholz entliehen werden. Weitere Informationen gibt es unter dem Link

www.annaberg-buchholz.de/ebike



Der ESV Buchholz e.V. feiert 100-jähriges Jubiläum



Der **ESV Buchholz** feiert in diesem Jahr am **11.06.2021** sein **100-jähriges Bestehen**. Alle Mitglieder, Freunde und Förderer sowie der Präsident des Eisenbahnersportvereins, Peter Sternitzky, freuen sich über diesen besonderen Anlass. Stolz blicken sie auf den historischen Werdegang zurück. Mit seinen 85 Kindern und Jugendlichen, 160 Erwachsenen und Senioren sowie neun lizenzierten Übungsleitern bietet der ESV Buchholz eine deutlich erkennbare Vielfalt. Der Mehrspartenverein ist mit seinen verschiedenen Disziplinen eine Anlaufstelle für Jung und Alt. So können die Mitglieder sich nicht nur beim Fußball, sondern auch beim Wandern, Kegeln oder in der allgemeinen Sportgruppe so richtig auspowern. Ein wertvolles Miteinander und jede Menge Teamgeist gewährt der ESV Buchholz schon seit seiner Gründung am 11. Juni 1921 auf dem Sportplatz Neu-Amerika. Der alte Schuttplatz wurde dem damaligen **SV Rasensport Buchholz** als Trainingsfläche zugewiesen. Der junge Verein entwickelte sich rasch, sodass die erste Elf bereits im Jahre 1923 zum Spiel gegen Sonneberg antreten konnte. Nach Ausbruch des zweiten Weltkrieges kam der Trainings- und Spielbetrieb des Vereins jedoch zum Erliegen. Erst ab dem Jahr 1947 hat auch der SV Rasensport das Training wieder aufgenommen. Nur zwei Jahre später, schlossen sich die Sportler und unter anderem auch Buchholzer Fußballer zur SG Buchholz zusammen. Im darauffolgenden Jahr, am **01.04.1950**, wurde dann offiziell die **BSG „Lok“ Annaberg-Buchholz gegründet**. Eine zu dieser Zeit bedeutende Funktion übernahm Fritz Müller, der seit dem 04.01.1955 als 1. Vorsitzender der damaligen BSG „Lok“ Annaberg-Buchholz agierte. Aufgrund seiner persönlichen und ehrenamtlichen Aktivitäten erhielt er unter anderem den Stadtpreis „Sportler im Ehrenamt“ durch die Stadt Annaberg-Buchholz, die Ehrennadel des Deutschen Turn- und Sportbundes der DDR in Gold und die Ehrenplakette. Die kommenden Jahre beinhalteten für den Verein und seine ehrgeizigen Spieler*innen eine beachtliche Anzahl an Erfolgen. So wurden die **Mannschaften mehrmals Bezirks-, Kreis- und Vizemeister**. Außerdem wurden die Mannschaften auch **wiederholt Pokalsieger des Kreises Annaberg** und erzielten **mehrere Turnierfolge**. Ein weiterer bedeutender Punkt sind die zahlreichen Baumaßnahmen, die im Rahmen des ESV Buchholz getätigt wurden. Der heutige Sportplatz Neu-Amerika hat seine Pracht all denen zu verdanken, die über Jahre hinweg ihr Herzblut in

die Realisierung einer modernen Sportanlage gesteckt haben. Zur Zeit der Entstehung des Vereins war der frühere Ascheplatz noch weit entfernt von seinem heutigen Glanz, allerdings ausreichend für den Trainingsbetrieb. Einst sollte der gegenüberliegende Gasthof zum Vereinsheim umgebaut werden, das scheiterte jedoch am Mietvertrag, der nicht verlängert wurde. Der Verein nahm den Bau also selbst in die Hand und nur wenig später erhielt die Sportanlage zum 20-jährigen Bestehen der BSG „Lok“ Annaberg-Buchholz einen Stromanschluss. Nach der offiziellen **Umbenennung des Vereins am 15.08.1990 in den ESV Buchholz Sachsen e.V.**, erhielt die Anlage eine Trinkwasser- und Abwasserleitung. Nach einer Vereinbarung mit der Stadt Annaberg-Buchholz wurden außerdem das Gebäude auf dem Sportplatz saniert, die Außenanlagen renoviert und ebenfalls neue Sanitärmöglichkeiten geschaffen. Anschließend wurde 1996 eine Solaranlage installiert und neue Tornetze schmückten ab sofort den Platz. Ab dem Jahre 2000 wurden weitere Maßnahmen in Angriff genommen. Diese reichen von einer modernen Ballfanganlage, einer hochgerüsteten Flutlichtanlage oder einer vollbiologischen Kläranlage bis hin zum hoch effizienten Brennkessel. Mit ihren logistischen Voraussetzungen diente die Anlage bereits als **Austragungsort der Internationalen Handballtage des Handballclub Annaberg-Buchholz, sowie 2019 für die Deutschen Meisterschaften im Orientierungslauf**. Außerdem ist der Platz seit mehr als 10 Jahren mit seinen optimalen Bedingungen und Trainingsmöglichkeiten ein **Talente Stützpunkt des Deutschen Fußballbundes**. Die unzähligen Stunden Arbeitsaufwand haben sich gelohnt und so erhielt der ESV als Zeichen der höchsten Anerkennung die **Ehrenurkunde des Landessportbundes Sachsen** im Rahmen des Sportlerballs 1996. Der Verein nimmt ebenfalls unverzichtbare soziale und gesellschaftliche Aufgaben wahr. Es wurden vielerlei Stunden kostenlose Bauleistung erbracht, im sportlichen Bereich wird die Integration von Flüchtlingen unterstützt und einige der Vereinsmitglieder erklärten sich bereit, die Patenschaft für die zum Verein gehörigen Senioren zu übernehmen und diese im Rahmen



3.Mannschaft 1925

des Pandemiegeschehens in ihrem Alltag zu unterstützen. Des Weiteren ist der ESV Buchholz seit langem Veranstalter für verschiedene Fest. Organisiert werden regelmäßig Sport- und Sommerfeste, Weihnachtsfeiern und Vereinsfeste. Aus dem Verein sind auch vereinzelt **namhafte Persönlichkeiten** hervorgegangen. Es erhielten zwei weitere Männer den Stadtpreis der Stadt Annaberg-Buchholz „Sportler im Ehrenamt“. Dazu zählen zu einem Walter Keller sowie der besondere „Stern“ des Vereins, **Peter Sternitzky**. Am 22.03.1997 wurde er einstimmig zum **Präsidenten** gewählt und agiert seitdem an dessen Spitze. Zurecht, denn unter seiner Leitung hat er stets bessere Bedingungen für den Verein geschaffen. So kann Sternitzky die Sportanlage Neu-Amerika gestrotzt als sein Lebenswerk bezeichnen. Im Jahre **1999** erhielt er den **Ehrenamtspreis des Deutschen Fußballbundes** und wurde ebenfalls Mitglied im DFB Ehrenamtsclub. Des Weiteren dient der er als Funktionär im Kreissportbund und war viele Jahre Schatzmeister. Durch engagierte Vereinsvorsitzende wie Sternitzky, der Unterstützung der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz; der Erzgebirgssparkasse sowie weiterer Sponsoren und Mitglieder wurde über die vergangenen Jahrzehnte hinweg in Eigenregie eine hochmoderne Sportanlage geschaffen. Die bis zum heutigen Tage den Ort für die Austragung des Vereinslebens darstellt. Die Geschichte des ESV Buchholz ist geprägt von Höhen und Tiefen sowie Erfolgen und Niederlagen. Genau das ist es, was den Verein mit all seinen Spielern, Trainern, Eltern und Sponsoren zu dem macht, was er ist. Wir sind gespannt auf die kommenden Jahre und gratulieren dem Verein herzlich zum 100. Geburtstag.



**CUNERSDORFER
MITTEILUNGEN**



Da der Ortschaftsrat Cunersdorf im Mai nicht zusammen kam, berichten wir in dieser Ausgabe des Stadtanzeigers über den Baufortschritt des Hauses der Vereine im Ortsteil Cunersdorf.

Das Haus der Vereine, ehemalige Schule und heute Herz des Ortsteils, dient den örtlichen Vereinen und dem Ortschaftsrat seit vielen Jahrzehnten als Domizil für das Vereinsleben im Ort. Allerdings nagte der Zahn der Zeit am 1881 errichteten Gebäude. So dass dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen zum Erhalt des Objektes notwendig wurden.

Die Stadt Annaberg-Buchholz investiert daher mit Unterstützung von Fördermitteln seit einigen Jahren in die Erneuerung des Hauses, um den Ort der Begegnung für die Cunersdorfer Bürger zu modernisieren.

Im Jahr 2014 wurden zunächst das Dach, die Fassade sowie der Vereinsraum saniert. 2017 erfolgte der dringend notwendige barrierefreie Zugang zum Haus.

Im letzten Jahr konnte mit der lange ersehnten Instandsetzung der Innenräume des Gebäudes begonnen werden.

So wurden die Toilettenanlagen komplett saniert, die Heizungs- und Sanitärinstallationen erneuert, Fliesen neu verlegt und natürlich erhielten die Wände einen neuen Anstrich. Des Weiteren wurden die alten Fenster durch neue Kunststofffenster einschließlich Sohlbank ersetzt.

In diesem Jahr wurde das alte Heizgerät zurückgebaut und dafür ein neuer Gas-Brennwertkessel installiert. Zudem erfolgte der Einbau einer Hocheffizienzpumpe mit dem Ziel, die Betriebskosten (Gas + Strom) im Objekt zu reduzieren.

Auch die Installation der Elektroanlagen erfolgte in den letzten Wochen. Derzeit laufen die Bauarbeiten im Flur und Treppenhaus. Ebenso wird die Küche komplett renoviert. Aktuell läuft das Ausschreibungsverfahren für die Erneuerung der Treppenanlage am rechten Gebäudeeingang.

Ziel ist, die Bauleistungen im Gebäude bis Ende September 2021 abzuschließen. So dass das Haus der Vereine für seine Cunersdorfer Einwohner endlich in modernisiertem Glanz erstrahlen kann.



Kontakt: Ortsvorsteher Volker Krämer
Tel. 0173 9074151



**FROHNAUER
MITTEILUNGEN**

Im Mai wurde Corona bedingt keine Sitzung des Ortschaftsrates Frohnau abgehalten. Die Sitzung im Juni fand erst nach Redaktionsschluss statt. Über die Inhalte wird im nächsten Stadtanzeiger informiert.

Dennoch gibt es aus dem Ortsteil zu berichten, jedoch wenig Erfreuliches.

Nach dem Männertag / Christi Himmelfahrt am 13. Mai kam es zu Vandalismus auf dem Hundesportplatz am Scheibegut in Frohnau. Hier wurde mit dem Vorsatz der sinnlosen Zerstörung niederträchtig randaliert. Besonders bedauerlich ist dies für Hunde, die mit ihren Herrchen gern auf dem Hundesportplatz trainieren. Auf dem Gelände wurden unzählige Flaschen zerstört, deren Scherben sich auf der Wiese verteilten. Zwar wurden diese bestmöglich entfernt, allerdings ist es für die Vierbeiner immer noch zu gefährlich, sich an bislang nicht gefundenen Scherben böse zu verletzen. Des Weiteren versuchten die Randalierer die überdachte Fläche auf dem Sportplatz zu entzünden. Zum Glück gelang dies nicht. Allerdings entstand auch hier ein Schaden.



Opfer der Verwüstung wurde auch der überdimensionale Ameisenhaufen am Firstenweg, den vor allem die Kinder der Kita „Kleine Silberlinge“ sehr schätzten. Die Kinder besuchten die kleinen Tierchen gern und beobachteten sie bei ihrem emsigen Treiben. Ameisen sind wichtig für unsere Ökosysteme. Sie halten viele schädliche Insektenarten in Schach, tragen zur Verbreitung von Pflanzen bei und beseitigen tote Tiere. Die Vandalen zerstörten den Ameisenhaufen und vernichteten die Tiere mit Salz.

Erfreulicher ist das Thema Hammerfest, welches im Jahr 2022 stattfinden soll.

Hier sucht der Ortschaftsrat noch eine Familie aus Frohnau, die sich für die Werbung zum Hammerfest (Plakat etc.) ablichten lassen möchte. Besonders freut man sich über eine Familie mit Kindern, gern auch mit Großeltern. Wer Interesse hat, kann sich bis 16. Juli bei Ortschaftsrat Kai Walther melden.



Kontakt: Ortsvorsteher Kai Walther
Tel. 0162 9009389



**GEYERSDORFER
MITTEILUNGEN**

Am 31. Mai traf sich der Ortschaftsrat Geyersdorf zu seiner regulären Sitzung.

Die Tagesordnung der Sitzung bestand aus Anfragen und Informationen der Mitglieder des Ortschaftsrates.

Straßenname Wohngebiet

Die Vergabe des Straßennamens für die „Andreas-Mann-Straße“ wurde einstimmig durch den Stadtrat beschlossen. Die Nummerierung wird durch das Bauamt vorgenommen.

Spielplatz

Frau OR'in Porstmann schlägt vor, auf dem freien Platz oberhalb des Spielplatzes ein Volleyballnetz anzubringen. Der Platz ist dafür sehr gut geeignet, bei Feierlichkeiten könnte man dieses schnell wieder entfernen. Herr OV Siegel findet die Idee gut und wird die Kosten für die Anschaffung von Netz, Hülsen und Stangen erübrigen.

Dorfmauer

Herr OR Otto teilt mit, dass sich am Dorfbach entlang der Straße Längsrisse gebildet hätten. Herr OV Siegel schlägt vor, hier demnächst einen Ortstermin vorzunehmen, um sich ein Bild der Lage vor Ort machen zu können. Es lagen keine Anfragen von Bürgern vor.

Weitere Informationen aus dem OT Geyersdorf: Unwetter vom 07. Juni

Wie deutschlandweit berichtet wurde, kam es am Nachmittag des 07. Juni zu sintflutartigen Niederschlägen in Annaberg-Buchholz. Entlang der Geyersdorfer Hauptstraße wurde eine Schlammlawine ausgelöst.

Ursächlich hierfür war eine unglücklicherweise zu diesem Zeitpunkt frisch angesäte Landwirtschaftsfläche. Die Wassermassen rissen die lockere Erde mit sich, was letztendlich dazu führte, dass Schlamm und Geröll das Rohrsystem verstopften. Dadurch konnte das Regenwasser nicht weiter abfließen.

Nur durch das sofortige und umsichtige Eingreifen der Feuerwehren aus Geyersdorf, Annaberg und Buchholz konnte Schlimmeres verhindert werden.

Ortsvorsteher Thomas Siegel zum Vorfall: „Ich bedanke mich herzlichst bei allen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren; bei Christian Uhlig vom städtischen Bauamt; bei Holger Lötsch mit seinem Team vom städtischen Betriebshof, die mit kleiner und großer Technik alle notwendigen Maßnahmen zur Beräumung ergriffen sowie bei den Mitarbeitern der RRU Kanal- und Rohrreinigung, die mithalfen, sämtliche Schäden zu beheben. Lobenswert hervorzuheben ist außerdem der Einsatz aller Anwohner die Nachbarschaftshilfe bewiesen und solidarisch anpackten, um Straßen und Wege vom Geröll zu beräumen. Die Hauptstraße im Ort war durch den gemeinsamen Einsatz bereits um 20 Uhr wieder befahrbar.“

Friedhofsordnung

Die Kirchengemeinde Königswalde/Geyersdorf hat eine neue Friedhofsordnung beschlossen, die im nächsten Ortsblatt (Geyersdorfer Nachrichten) vollständig veröffentlicht wird. Sie liegt ebenso zur Einsichtnahme in den Pfarrämtern Königswalde und Geyersdorf aus.

Kontakt: Ortsvorsteher Thomas Siegel
Tel. 0160 96803858